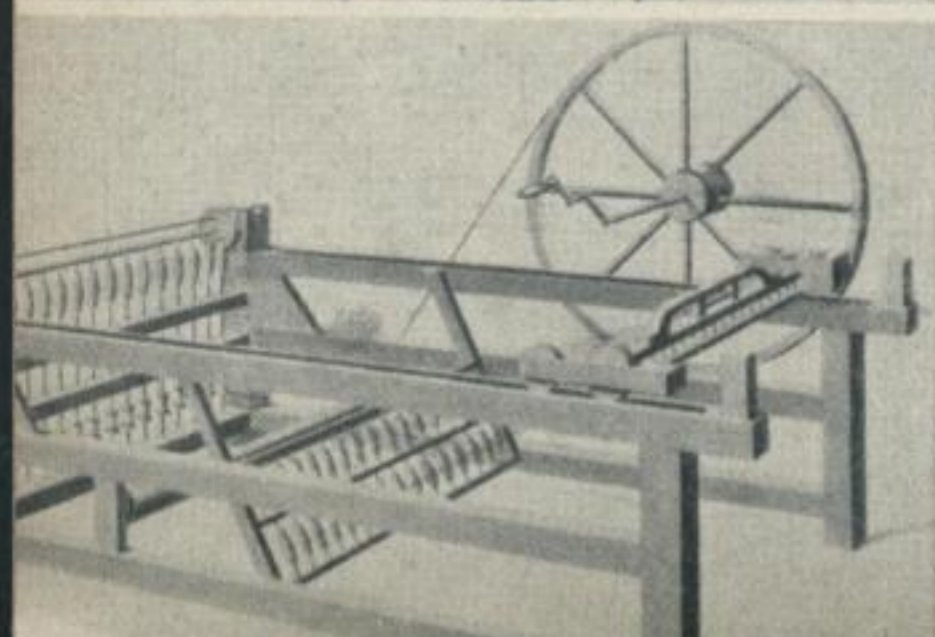




Marie Antoinette auf dem Wege zum Schafott. Von J. L. David gezeichnet, als sie im Wagen vorüberfuhr. Darunter: Der „Öffentliche Ankläger“ Fouquier-Tinville. Zeichnung von Gabriel.



Völker und Staaten, Aufstieg, Ausbreitung und Verfall der Kulturen schildert sie, fängt alle bedeutsamen Erscheinungen, Strömungen und Stimmungen ein bis hinein in die flüchtig wechselnden Bilder des Alltags, der Straße, des Zimmers, der Mode. Dabei verwertet sie die letzten Ergebnisse der Forschung, ist unparteiisch und objektiv.

Mit verschwenderischer Bilderfreudigkeit ist die „Propyläen-Weltgeschichte“ illustriert. In langjähriger Arbeit wurde aus Museen, Bibliotheken, Archiven, Klöstern und Kupferstichkabinetten der ganzen Welt das Bedeutsamste und Reizvollste an Bilderdokumenten — nur zeitgenössischen — zusammengetragen: Gemälde, Stiche, Urkunden, Flugblätter, Medaillen, Münzen, Karikaturen, Noten, Handschriften u. v. a. \* \* Ebenso wie die „Propyläen-Kunstgeschichte“ verwendet auch die „Propyläen-Weltgeschichte“ alle Mittel modernster Drucktechnik zur Wiedergabe der Bilder und sichert so jedem Dokument die unwägbare Atmo-

Die älteste Spinnmaschine. („Spinning Jenny“, 1770.)